



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

416 (9.9.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-360051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-360051)

Die neue Rheinbrücke

Wann ist sie betriebsfertig?

Die Frage, wann die neue Rheinbrücke in Betrieb genommen wird, rückt mit den merkwürdig fortschreitenden Bauarbeiten immer mehr in den Vordergrund des Interesses der Öffentlichkeit.

Das Deutsche Sängerbundesfest wird nicht verschoben

Ein Wiener Blatt brachte die Nachricht, daß man in Frankfurt die Eröffnung ankündete, ob das Deutsche Sängerbundesfest 1931 nicht verschoben werden sollte.

Frühling im Rundfunk

Während man mit Bedacht einen Blick in den Spiegel und mit der besseren Hälfte Beratungen darüber pflegt, ob man nicht besser den Winterurlaub aus dem Schrank hervordrehen soll, um der verblühenden Natur besser entgegenzutreten zu können, läßt man den Weiterbericht des Rundfunks über sich ergehen.

Die Finanzlage der Straßenbahn

Der Zentralverband der Arbeitnehmer öffentlicher Betriebe und Verwaltungen nimmt hierzu Stellung

Die Größt-nationalen Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe nahmen, so wird ausgeschrieben, am Donnerstagabend in einer Straßendahnerversammlung im Bergstraßeer Hof, an der auch Stadtrat Rüdiger teilnahm, Stellung zu den finanziellen Rufen der Stadt, insbesondere aber zu der Lage der Straßenbahn und der öffentlichen Werke.

Die Referenten gaben in kurzen einleitenden Vorträgen einen Überblick über die Volkswirtschaft der Städte und kreisfreien mit Recht die Schuldenwirtschaft, die einzelne Städte getroffen haben.

Aus den lebenswichtigen öffentlichen Betrieben (Gas, Wasser, und Elektrizitätswerke und Straßenbahnen) werden durch überhöhte Tarife wertvolle Beiträge herausgeholt,

damit die Städte zwar sehr ansehnlich, aber nicht unbedingt notwendige Einrichtungen schaffen können, die für ein reiches Volk stehen kann, und die aber ein Volk nach verlorenem Krieg und Inflation verdrängen muß.

Der Verwaltungsapparat der Städte ist vielfach aufgeschwulstet und überflüssig. Um die Ausgaben zu kürzen, haben die Städte kuraufreudige Anleihen in Höhe von etwa 1,5 Milliarden A aufgenommen, die nicht nur schwere Belastungen, sondern auch große Gefahren für die in Verdrängung kommenden Stadtbewohner in sich schließen.

Jetzt soll geparkt werden, aber am falschen Ende.

Der Herr Oberbürgermeister hat in einer Presseerklärung erklärt, daß er von keinem Recht Gebrauch gemacht und 55 bis 60 Angestellte, darunter 30 Straßendahnern, zum 1. Oktober gekündigt habe.

Für Mannheim ist zwar unbestritten, daß die Rentabilität der öffentlichen Werke stark zurückgegangen ist. Ein Hauptgrund des Rückgang-Rückgangs ist neben der Arbeitslosigkeit die Preissteigerung für die Produkte der öffentlichen Werke, die vom Publikum als Mißbrauch der Monopolstellung der Stadt gewertet wird.

Preisabbau der Theaterplätze ein Anzeichen für den allgemeinen Preisabbau der Stadt, obwohl wir gewinnen hätten, daß lebensnotwendige Produkte, wie Gas, Elektrizität und Wasser, dem Preisabbau beim Theater vorgezogen wären.

Eine Konsumsteigerung kann nur durch Verbilligung der Erzeugnisse und Waren erreicht werden.

Das größte Schmerzenskind der Stadt Mannheim ist zur Zeit die Straßenbahn. Angeblüh vergrößert sich das im Voranschlag angenommene Defizit von Woche zu Woche.

Mannheim werden 3. D. nicht Fahrtscheinliche mit 18 Fahrtscheinen für 2 oder 3 Zeilreden ohne Umkleiberechtigung zum Preise von 1 Mark ausgegeben?

Die Einzelfahrtscheine könnten dann unverändert bleiben werden, weil der nur gelegentlich die Straßenbahn benutzende Fahrgast etwas mehr zahlen kann.

Das bisherige System der Straßenbahn, schlechte Wagenflotte und überhöhte Preise, gewinnt nicht neue Kunden, sondern verdrängt die alten Fahrgäste.

monatlich eine Feierstunde mit Volkswirtschaft

auf sich nimmt, ehe er seine Arbeitgeber der Arbeitslosigkeit überantwortet. Dies würden 3000 Feierstunden im Monat mit der entsprechenden Mindereinnahme für die Stadt bedeuten.

Radfahrer verunglückt

Gestern nachmittags stieß ein 45 Jahre alter Radfahrer mit einem 41 Jahre alten Verkehrsschüler zusammen, wobei der Radfahrer die Herrschaft über sein Rad verlor, von dem Kopflicht eines Kraftwagens Autos erfasst und zu Boden geschleudert wurde.

Wenig menschenfreundlich benahm sich eine im Auto anlässlich vorbeifahrende Dame, die, als sie an der Unfallstelle anhielt, von Augenzeugen ausfandert wurde, den Verunglückten nach dem Krankenhaus zu transportieren.

Prachtexemplare von Pfeifen konnte Herr Franz Ledebur in seinem Garten in der Gartenstadt Heideshof erziehen, von denen die drei und vorgezeigten 200 bis 250 Gramm das Stück wiegen.

Veranstaltungen

Wassantherapie im Dienst der Gesundheit und im Kampf gegen die Krabbel! lautet ein interessanter Vortrag, der von Bildbüchern begleitet wird, die die Geschichte der Gegenwart und Zukunft behandelt und am Freitag nachmittags und abends im großen Saal der Volkshochschule stattfinden.

Um den Ivesheimer Eist

Ivesheim, 8. Sept. Rumor geht seit, daß auch die Gemeinde Ivesheim sich mit einem Zwangsbeitrag abfinden muß. Der vom Bezirksamt Mannheim zurückgeforderte Beitrag soll sich geltend machen dem Gemeindevorstand vor, wurde aber erneut abgelehnt, da man die darin enthaltenen Steuererhöhungen und die Neuzulassung der Getränkesteuer ab 1. Oktober nicht in Kauf nehmen wollte.

Gerichtszeitung

Ein feiner „Patentanwalt“

Mannheimer Schöffengericht

Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Schmitt, Vorsitzender der Anklage: 1. Staatsanwalt Dr. Gerard

Der 41 Jahre alte Techniker J. St. war Inhaber eines Patents und vermittelte Patente, was ihm aber später vom Bezirksamt unterlagert wurde. Auf eine Anzeige hin meldete sich ein Oligarch aus Preußen, dessen Sohn eine Erfindung gemacht hatte, durch die Autos vor Diebstahl geschützt werden sollten.

St., gegen den schon im April verhandelt werden sollte, wurde aus der Haft vorgeführt, da er 1. B. zur Verhandlung nicht erschienen war. Er gibt lebhaft zu, daß er sich gegen das Patentgesetz verstoßen habe, den Erfinder habe er aber nicht betrogen, da er ja für den „Kostenvorbehalt“ gearbeitet habe.

KÜMMERN SIE SICH UM



ROMAN VON WILHELM SCHEIDER

Schöll lacht. „Detektivbureau, was?“ „Nein, nein, Herr Schöll... nicht detektiv!“ „Aber Sie wollen doch an der Sache verdienen, Herr! Ich schätze nur heute, die Welt von mir fern, wenn Sie für mich arbeiten... Bitte... wollen Sie eintrinken?“

der Polizei. Sie gefallen mir. Ich habe Vertrauen zu Ihnen, ich sage es Ihnen offen. In Mannheim habe ich mit der Polizei sehr schlechte Erfahrungen gemacht. Und hier in Deutschland verhalte ich vom Polizeibureau abgesehen. Sie können versichert sein, daß ich die Sache unter Umgehung der Behörden bearbeiten möchte.“

„Ich schicke natürlich sofort das Mädchen hinaus, lasse bitten. Und denken Sie: genau so hätte ich mir den Bruch vorgestellt, ganz genau so. Ein alter einfacher Mann mit gekrümmten weißen Schenkelhaar. Alter, viel zu weiser Angas, Unausfallig... der alte Typus des Jüdelnändlers. Als er so vor mir saß, sah ich keine durchgehenden Kerne. Und... Sie mögen mir glauben oder nicht... diese Kerne mögen mich in Sicherheit. Wäre der Kerne elegant gewesen, ich hätte Mißtrauen entgegengebracht. Also: ich spreche ganz weit herab. Er weigert sich höflich. Er sei hier in Deutschland und wolle mit seinen Geschäftsfreunden deutsch sprechen.“

hervor, löste das Band. Jauch braunes Vackpapier, dann Seidenpapier. Und dann kam ein Schächtelchen zum Vorschein. Nun, ich muß sagen: dies Prachtexemplar dauerte einige Minuten. Ich ärgerte vor Neugierde... Da kam Bruch aus Amsterdamm und legte mir Kuriosität vor.“

Normale Entlastung der Reichsbank

Verzinsung der gesamten Kapitalanlage um etwa 170 Millionen Mark — Zunahme der Besätze an Gold und Devisen um 44,8 Millionen Mark —

Nach dem Abschluß der Reichsbank vom 7. Sept. 1931 betrug die gesamte Kapitalanlage der Reichsbank...

Die Besätze an Gold und Devisen betragen 44,8 Millionen Mark...

Die Besätze an Gold und Devisen betragen 44,8 Millionen Mark...

Sum amerikanischer Weizenverkauf

Nach Mannheim legt sich Preis des Hamburger Getreidehandels

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Der Preis der Getreidehandels der Hamburger Getreidehandels...

Fünftageswoche in der süddeutschen Brauindustrie

(Wg. T.) Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Die vier letzten Tage des 8. Septembers...

Zunehmende Arbeitslosigkeit im Reich

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Schwacher Grundton am Produktienmarkt

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Trotz der Verhandlung mit Amerika...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, Berliner Börse, and Industri-Aktien.

Strafantrag im Karlsruhe-Billet-Prozess

*** Karlsruhe, 8. Sept.**
Am Dienstag wurde im Billet-Prozess mit der Senzurenrechnung fortgefahren. Das Interesse für die Schwurgerichtsverhandlung hielt auch am zweiten Tage unvermindert hoch an. Der Saal war ebenfalls fast vollständig gefüllt.

Der Senz, Vollzugsbeamter Weiß, der am Montag seinen Dienst hatte, bekundete, er habe beobachtet, wie die Kommunisten Angehörige der NSDAP belästigten. Er habe auf der Kaiserstraße den Ruf gehört: „Es muß Blut fließen“. Als Mithilfe bei der Schlägerei habe er Haas und Schlein gesehen, die er heute aus der Ferne kenne.

Ein weiterer Zeuge, der selbst als Motorradfahrer Schläge auf den Rücken erhielt, erkannte Schmalbach als den Mann wieder, der auf Billet eingeschlagen hat. Nach einer zweifelhafte Aussage wurde gegen halb vier Uhr mit der Beweisführung fortgefahren, die aber nicht viel Neues über den eigentlichen Vorgang der Tat brachte. Auf Antrag des Rechtsanwalts Glanzen bezieht das Gericht die Berechnung des Juges G. ein.

Der Strafantrag des Staatsanwalts

Im weiteren Verlauf des Prozesses kam am heutigen Vormittag der medizinische Sachverständige in seinem Gutachten zu dem Ergebnis, daß der Schädelbruch des Billet nicht vom Sturz vom Motorrad, sondern von einem heftigen Schlag auf den Kopf herrühre.

Nach Berechnung weiterer Zeugen von der Verteidigung bestritten Zeugen gelangt i. S. d. Staatsanwalt Dr. Glanzen auf Grund der Beweisaufnahme zu der Überzeugung, daß sich die Angeklagten Haas, Pinder, Schmalbach und Schlein des schweren und der Angeklagte Billet des einfachen Landfriedensbruchs schuldig gemacht haben. Wegen Haas und Pinder lautet der Strafantrag unter Verlesung mildernder Umstände auf je sechs, gegen Schmalbach und Schlein auf je vier Jahre Zuchthaus, gegen Billet auf ein Jahr Gefängnis. — Es folgten dann die Plädoyers der Verteidigung. Das Urteil ist heute nachmittags zu erwarten.

SPORT DER NMZ

Siehe Sandhofen-Nr. 96 Oberstein 9:9

Die Wehringer Rupp und Bräun kennen sich unzufrieden

Die Abkündigung der bisherigen Verhandlungen des Wehringer Rupp und Bräun, die durch den in Sandhofen Nr. 96 Oberstein, am 1. September 1931, im Wehringer Rupp unter dem Vorsitz des Wehringer Rupp abgehalten wurde, hat die Wehringer Rupp und Bräun unzufrieden gemacht. Die Verhandlungen sind am 1. September 1931 im Wehringer Rupp abgehalten worden. Die Verhandlungen sind am 1. September 1931 im Wehringer Rupp abgehalten worden.

Dienstag vorgeführte Verhandlung zwischen der vorgehenden Nationalmannschaft und einem Wiener Fußballteam, das gegen Bayern zu spielen hat, ist abgebrochen worden. Dennoch wird aber auch die überzeitliche Mannschaft in der nachfolgenden Aufstellung noch nicht endgültig sein. Vorgegeben ist so wie folgt:

Wald (Wehring)	Wald (Wehring)	Wald (Wehring)	Wald (Wehring)	Wald (Wehring)
Wald (Wehring)	Wald (Wehring)	Wald (Wehring)	Wald (Wehring)	Wald (Wehring)

Schweden nächsthöchste Länderspiele gegen Deutschland in Nürnberg?

In der schwedischen Fußballwelt hat sich die Spielerschaft des schwedischen Fußballbundes zu einer Sitzung zusammen, um der man sich in der Hauptsache mit der Abkündigung der kommenden Länderspiele beschäftigt. Abhängig davon die Termine nach dem Wunsch gestellt werden. Die im Sommer nächsten Jahres geplanten Spiele mit Deutschland sind voraussichtlich in Nürnberg anlässlich der dortigen Fußball-Weltspiele vor sich gehen. Zur Debatte stehen die Schweden aber in ihrer Hauptstadt Stockholm, und zwar am 12. Juni gegen Belgien, am 1. Juli gegen Norwegen, am 15. Juli gegen Dänemark und weiterhin am 1. August gegen die Tschechoslowakei. Am 18. Juni lassen die Schweden nach Stockholm, wo sie gegen Estland spielen und am 12. Juli gegen die Schweiz an.



Vorausage für Donnerstag, 10. September: Im wesentlichen Fortdauer des bestehenden trüb-berückelten Wetters.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Landeswetterwarte 7.30 Uhr vormittags

Ort	Temp. Luft	Temp. Boden	Wind	Wolke	Niederschlag
Karlsruhe	14	10	SW 2	100	0
St. Blasien	12	8	SW 1	100	0
St. Gallen	11	7	SW 1	100	0
St. Leonhard	10	6	SW 1	100	0
St. Peter	9	5	SW 1	100	0

Durch trübige Einstrahlung erreichten gestern die tiefen und mittleren Lagen Badens einheitlich Höchsttemperaturen von 16 Grad, während die nächtliche Ausstrahlung meist Tiefwerte der Temperatur von 8 bis 5 Grad brachte. Auf der Höhe kam es zu leichten Nachfröhen.

Der hohe Druck ist heute etwas verflaut. Er liegt jedoch als breiter Rücken über der Mittelsee und verhindert die nordostatlantische Ausströmung mit dem Schwarzen Meer-Obst. Das trockene Frühherbstwetter wird bis auf weiteres anhalten.

Wettertemperaturen heute (bis 9 Uhr):

Karlsruhe (im Mannheimer)	18,5 Grad
Karlsruhe (bei Neuenbürg)	15
St. Leonhard (bei Konstanz)	14

Aus Baden

Schwerer Verkehrsunfall

* Karlsruhe, 8. Sept. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich in der Nacht bei der Straßenbahnhaltestelle Bahnhof. Ein aus Karlsruhe kommender Motorwagen geriet beim Überfahren eines anderen Fahrzeuges auf die linke Seite der Fahrbahn und stieß mit einem ihm entgegenkommenden Kraftwagen zusammen. Der Motorwagen wurde auf die Straße geschleudert, wo er mit schweren Verletzungen liegen blieb. Sein Besatzfahrer kam mit leichten Verletzungen davon. Beide wurden ins städtische Krankenhaus Karlsruh eingeliefert. Die Verletzungen wurden abgeheilt.

Der Jagd überfahren

* Karlsruhe, 8. Sept. Gestern früh wurde die Ehefrau des im hiesigen hiesigen Oberverwaltungsgerichtsdirektor W. an der Hand eines Autos beim Überfahren auf der Grottenstraße in überhöhten Zustand aufgefunden. Offenbar hat sie die Frau in einem Koffel gestürzt. Untersuchung ergab, daß die Frau überfahren wurde, wodurch sie schwerlich auf die Straße geschleudert wurde. Da sie einen schweren Schädelbruch erlitt, wurde sie ins städtische Krankenhaus Karlsruh eingeliefert. Die Verletzungen sind lebensgefährlich. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Bestrafung des Brandstifters in Göttingen

* Göttingen, 8. Sept. Der Schreiner K. u. u. aus Göttingen, der aus der Herrenthellenhaft entlassen wurde, wurde in der Nacht im Keller seines Hauses in Göttingen einen Revolver und 200 Kart. und das Gewehr seines Bruders in Brand zu setzen versucht, wobei zwei Zimmer entzündeten, konnte in der Nacht zum Montag in Freiheit gelassen werden und der Göttinger Anstalt wieder zugeführt werden.

Kellerkammer, 7. Sept. Wie die Deutsche Automobilgesellschaft mitteilt, will sie wegen des sich abzeichnenden Verkehrs auf dem Rhein, abend auf der Elbphäse Straße (M. u. u.) vorziehen. Der Schaden an den der Motorwagenfahrer auf Göttingen ausfuhr, jedoch der Motorwagenfahrer nicht abstrich, ist nicht bestrafbar gewesen. Die Reparaturen des Bruders wird die Gesellschaft gegen das zuständige Gericht vertreten.

Umdwingshofen a. N. 8. Sept. Seit heute früh arbeiten zwei hiesige der hiesigen Berufsfeuerwehr ununterbrochen am Warenhaus Tisch. Infolge des gestiegenen Wasserstandes hatte Druckwasser die Kellerräume des Warenhauses unter Wasser gesetzt. Erst um 10 Uhr konnte ein Abzug des Wasserstandes verfließen.

Was hören wir? Donnerstag, 10. September

- 7.00: Frankfurt: Hörfunkkonzert auf Schallplatten
- 7.05: Karlsruhe: Hörfunkkonzert
- 7.10: Stuttgart: Hörfunkkonzert
- 7.15: Mannheim: Hörfunkkonzert
- 7.20: Karlsruhe: Hörfunkkonzert
- 7.25: Stuttgart: Hörfunkkonzert
- 7.30: Mannheim: Hörfunkkonzert
- 7.35: Karlsruhe: Hörfunkkonzert
- 7.40: Stuttgart: Hörfunkkonzert
- 7.45: Mannheim: Hörfunkkonzert
- 7.50: Karlsruhe: Hörfunkkonzert
- 7.55: Stuttgart: Hörfunkkonzert
- 8.00: Mannheim: Hörfunkkonzert
- 8.05: Karlsruhe: Hörfunkkonzert
- 8.10: Stuttgart: Hörfunkkonzert
- 8.15: Mannheim: Hörfunkkonzert
- 8.20: Karlsruhe: Hörfunkkonzert
- 8.25: Stuttgart: Hörfunkkonzert
- 8.30: Mannheim: Hörfunkkonzert
- 8.35: Karlsruhe: Hörfunkkonzert
- 8.40: Stuttgart: Hörfunkkonzert
- 8.45: Mannheim: Hörfunkkonzert
- 8.50: Karlsruhe: Hörfunkkonzert
- 8.55: Stuttgart: Hörfunkkonzert
- 9.00: Mannheim: Hörfunkkonzert

Die Orgelbauer

Die Orgelbauer des Wehringer Rupp und Bräun, die durch den in Sandhofen Nr. 96 Oberstein, am 1. September 1931, im Wehringer Rupp unter dem Vorsitz des Wehringer Rupp abgehalten wurde, hat die Wehringer Rupp und Bräun unzufrieden gemacht. Die Verhandlungen sind am 1. September 1931 im Wehringer Rupp abgehalten worden.

Oesterreichs Aufgebot

Ihr das Länderspiel gegen Deutschland

Auf Grund der Ziele des Sonntag haben die Oesterreicher nun auch ihre Mannschaft für den am kommenden Sonntag im neuen Wiener Stadion stattfindenden Fußball-Länderspiel gegen Deutschland benannt. Es ist unter anderem die folgende Mannschaft: ...

Die Orgelbauer

Die Orgelbauer des Wehringer Rupp und Bräun, die durch den in Sandhofen Nr. 96 Oberstein, am 1. September 1931, im Wehringer Rupp unter dem Vorsitz des Wehringer Rupp abgehalten wurde, hat die Wehringer Rupp und Bräun unzufrieden gemacht. Die Verhandlungen sind am 1. September 1931 im Wehringer Rupp abgehalten worden.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem großen Verluste, der uns durch den Heimgang meines unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters betroffen hat, sagen wir allen in großem Schmerze innigen Dank.

Den Schwestern vom Theresienkrankenhaus, den kath. Schwestern von M'heim-Neckarau sei für die aufopfernde Pflege, der Direktion mit der Kollegenschaft des Innen- und Außendienstes der Oeffentl. Lebens-Vers.-Anstalt Baden, dem Militärverein M'heim-Neckarau, sowie der freiw. Sanitätskolonne M'heim-Neckarau für ihre trostreichen Worte am Grabe besonderen Dank gesagt.

Mannheim-Neckarau, den 9. September 1931.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Theresia Steinherr

Mein lieber Gatte, unser treuer Vater,
Herr Otto Eshmann
wurde uns gestern nacht nach kurzer, aber sehr schwerer Krankheit durch den Tod entrissen.

Mannheim, den 9. September 1931.

In tiefer Trauer:
Käthe Eshmann geb. Lorch
Ruth Eshmann
Paul Eshmann
Theo Eshmann 1910

Die Einäscherung findet am Freitag, den 11. September, nachmittags 3 Uhr im hiesigen Krematorium statt, Beisetzbesuche dankend verboten

Am Samstag, den 5. September, ist meine liebe Frau, unsere treuversorgende Mutter

Frau Lina Sievert
geb. Gerbel

von langem, schwerem Leiden erlöst worden.

Dr. H. Sievert
und Kinder.

N 7, 12.

Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden.

Trauerkleidung

erhalten Sie bei Anruf Nr. 27851 sofort für jede Figur in allen Preislagen zur Auswahl

Neu-Anfertigung in wenigen Stunden

Fischer-Riegel

Ampl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Unterstützung nach dem Sommerferien der Der Unterricht der Volkshochschule beginnt wieder am Montag, den 14. September 1931 zur Abendstundenzeit. Zeit. 10

Weißnäherinnen

welche das Verzeihen der Näherinnen u. Schmitz maßgebend erkennen wollen, erlauben in kurz, Zeit gewinnbringende Ausbildung von Obermeisterinnen, zu jeder Tageszeit. *1087

Kriegs- u. A. W. 11 an die Geschäftsstelle, A. 101

Berufs-Mäntel

für Damen und Herren

Adam Ammann, Qu 3, 1. Tel. 33789

Spezialhaus für Berufskleidung.

Nachruf.

Auf tiefste erschüttert betrauen wir den Heimgang unseres Prokuristen, des Herrn

Otto Eshmann

der im Alter von nur 49 Jahren uns entrissen wurde.

Er war ein Vorbild treuester Pflichterfüllung, hoch geachtet von Allen, die ihn kannten.

Aufrichtiges hiederes Wesen, großes Wissen, gepaart mit vornehmstem Charakter, zeichneten ihn aus und sicherten ihm allgemeine Beliebtheit.

Sein Andenken halten wir in hohen Ehren!

Mannheim, 8. September 1931.

Siem & Woll

